

Abteilung 1.3 - EDV
Sachbearbeiter(in): Thomas Arand
10.12.2015

Beratungsfolge	Sitzungstermin
Gemeinderat (öffentlich)	13.01.2016
Gemeinderat (öffentlich)	27.01.2016

EDV-Ausgaben im Haushaltsplanentwurf 2016

Beschlussvorschlag:

Genehmigung der geplanten Erträge und Aufwendungen im Ergebnishaushalt und der vorgesehenen Ausgaben bzw. Investitionen im Finanzhaushalt im Rahmen der Beschlussfassung des Haushalts 2016.

Begründung:

1 Kosten im Überblick

1.1 Ergebnishaushalt

Bei den „Aufwendungen für EDV“ (Sachkonto 42721000) ergibt sich quer durch alle Teilhaushalte eine Gesamtsumme der Ausgaben in Höhe von 517.730,- Euro (vgl. Tabelle Seite 22 des Haushaltsplanentwurfs). Die Vergleichszahl aus dem Jahr 2015 lag bei 496.553,- Euro, was einer Erhöhung von 21.177,- Euro entspricht. Bei den EDV-Verbrauchsmaterialien (in der Hauptsache Tinte und Toner für den vorhandenen Druckerbestand) planen wir mit Gesamtkosten in Höhe von 27.029,- Euro. Im Vorjahr kalkulierten wir mit 27.350, Euro. Bei den laufenden Multimediakosten (LS2421100???) ergibt sich eine geringfügige Reduktion auf 24.121,- Euro (Vorjahr 24.549,- Euro).

1.2 Finanzhaushalt

In der Summe aller Teilfinanzhaushalte sind Investitionen in Höhe von 223.350 € (ohne Schulen) vorgesehen (Vorjahr 73.250 €). Für Reinvestitionen im Multimediabereich werden Kosten in Höhe von 97.000,- Euro eingeplant (Vorjahr 101.500,- Euro). Für das Schulverwaltungsnetz fallen Investitionskosten in Höhe von 33.000,- Euro an (Server und PCs)

2 EDV-Sachausgaben in den einzelnen Teilhaushalten

Teilhaushalt 11 – Geschäftsstelle des Gemeinderats

Für das vergangene Haushaltsjahr 2015 war der testweise Einsatz von Tablet-Rechnern für die Fachbereichsleiter vorgesehen. Gleichzeitig sollte das Ratsinformationssystem Session um die Module „Mandatos“ und „iPAD-App“ erweitert werden. Damit wollten wir den Einsatz von Tablet-Rechnern in der Gremienarbeit zunächst hausintern testen. Aus zeitlichen Gründen hat sich die Beschaffung der Geräte nun verzögert. Außerdem wurde vereinbart, zunächst lediglich die Tablet-Rechner zu beschaffen und deren Handhabung im verwaltungsinternen Gebrauch zu testen. Die Beschaffung der zusätzlichen Session-Module wurde bis 2017 ausgesetzt. Dies führt zu einer Reduktion bei den Wartungskosten in Höhe von 1.250,00 Euro.

TH13 – EDV

Im HH-Jahr 2015 hatten wir einen Kostenansatz in Höhe von 22.610,00 Euro zur Beschaffung eines Nachfolgeprodukts für das Desktop- und Servermanagement aus dem Hause CA (Computer-Associates). Mit der Installation des Produktes ACMP der Fa. Aagon konnten wir eine sehr gute Alternative zum Einsatz bringen, die sowohl bei der Softwareverteilung, als auch beim Desktop- und Servermanagement hervorragend arbeitet. Ab 2016 fallen jetzt noch die jährlichen Kosten in Höhe von 1.424,43 Euro für den Update- und Supportvertrag an.

Für den Schutz der Server und Arbeitsstationen vor sog. Malware (Viren, Würmer, Trojaner etc.) setzen wir seit vielen Jahren auf die Produkte aus dem Hause McAfee (Endpoint-Protection-Suite). Hierzu wurde ein Wartungsvertrag geschlossen, der im März 2016 ausläuft. Die Verlängerung des Vertrags bis 2019 sowie der Nachkauf fehlender Client-Lizenzen zieht Kosten in Höhe von 3.800,00 Euro nach sich.

An der zentralen USV-Anlage (Unterbrechungsfreie Stromversorgung) steht ein Präventiv-Tausch der Hauptplatine sowie der Kühlmittelpumpe an. Die Kosten hierfür betragen 1.439,36 Euro.

Altersbedingt kommt es derzeit an den PC-Arbeitsplätzen zu einem verstärkten Ausfall der Anzeigegeräte (TFT-Displays). Wir kalkulieren deshalb für das HH-Jahr 2016 den Austausch von 30 Displays im Gesamtwert von ca. 6.000,00 Euro

Teilhaushalt 33 – Stadtbücherei

Die Stadtbücherei möchte ab 2016 der Online-Lernplattform ILIAS beitreten. ILIAS ist ein kostenfreies Open-Source-Produkt, muss jedoch zur Nutzung auf einem Webserver eingerichtet und regelmäßig gewartet werden. Die Kosten für die Implementierung betragen einmalig 2.380,00 Euro. Die Kosten für die Pflege und Wartung (Software as a Service-Vertrag) werden mit jährlich 2.856,00 Euro veranschlagt.

Teilhaushalt 41 – Stadtplanung

Für die digitale Bereitstellung von Bebauungsplänen innerhalb des GIS-Programms (GeoService der Fa. Regiodata) waren im Haushalt 2015 Kosten in Höhe von knapp 18.000,- Euro veranschlagt (Dienstleistung für die Übernahme der Daten). Dieser Betrag entfällt in 2016 – gleichzeitig muss jedoch der Wartungsvertrag für die verbleibenden 4 Lizenzen des CAD-Programms AutoCAD (vgl. Ausführungen unter 3./TH42) um weitere 3 Jahre verlängert werden. Die Kosten hierfür betragen 11.900,00 Euro.

Teilhaushalt 42 – Hochbau

Die Neuinstallation der CAD-Software „Architecture“ der Fa. Allplan (vgl. ebenfalls Ausführungen unter 3./TH42) führt zu jährlichen Produkt-Wartungskosten in Höhe von 3.100,- Euro. Gleichzeitig entfallen die Wartungskosten für die entsprechenden AutoCAD-Verträge. Unterm Strich entstehen dennoch Mehrkosten in Höhe von ca. 1.200,00 Euro.

Teilhaushalt 43 – Tiefbau

Zur Nutzung des Standard-Leistungskataloges (vgl. Ausführungen unter 3./TH43) werden stets aktuelle Texte benötigt. Neben dem einmaligen Erwerb des Moduls im Finanzhaushalt soll daher ein Abo-Vertrag zum Erhalt der Neuauflagen und Korrekturen geschlossen werden. Wir kalkulieren mit jährlichen Kosten in Höhe von 100,00 Euro.

Teilhaushalt 45 – Betriebshof

Für die automatische Vergabe von Arbeitsaufträgen und deren Dokumentation sowie zur Darstellung durchgeführter Aktivitäten hat der Betriebshof im Jahr 2015 eine Teststellung des Programms „Call & Report“ der Fa. ENERA beauftragt. „Call & Report“ ist eine internetbasierende Software, die über entsprechende Zugangsdaten per Web-Browser bedient werden kann. Innerhalb der Betriebshofverwaltung können Aufträge erfasst und mobilen GPS-basierenden Datenerfassungsgeräten (sog. AVL-Einheiten) zugeordnet werden. Der ausführende Betriebshofmitarbeiter kann dann durch entsprechende Knöpfe an der AVL-Einheit die zuvor

programmierten Funktionen vor Ort abrufen (beispielsweise „Schacht geleert“ oder „Beginn/Ende der Tätigkeit“ etc.).

Für den Bereich der Spielplatzunterhaltung und die Baumpflege soll eine Smartphone-App bzw. Tablet-App erworben werden, diese ermöglicht einen gegenüber den AVL-Geräten erweiterten Funktionsumfang. Die Jahresmiete für die Server- bzw. Softwarenutzung beträgt 4.084,08 Euro bei Abschluss eines 3-Jahresvertrages. Für die Anschaffung der tragbaren AVL-Einheiten sowie die Smartphone-App entstehen Kosten in Höhe von einmalig 1.900,00 Euro. Der Aufwand bei der Erfassung der verschiedenen Arbeitsaufträge reduziert sich dadurch enorm. Zusätzlich können die durchgeführten Tätigkeiten (z.B. die gefahrenen Einsätze und Strecken beim Winterdienst) einfach und sicher dokumentiert werden.

3 EDV-Investitionen Stadtverwaltung

TH 01/ 5710-91 – Neuer Server für den Kartenvorverkauf (Touristinfo)

Die Stadt Rottweil betreibt seit dem Jahr 2007 gemeinsam mit dem Partner SWH-Software und dem Produkt VIBUS einen eigenen Server für den Kartenvorverkauf. Nach einer anfänglichen Kooperation mit der trendfactory wird der Kartenvorverkauf aktuell ausschließlich für eigene Zwecke verwendet. Aus Sicherheitsgründen wird der Server in einer sog. DMZ („Demilitarized Zone“) betrieben und kann deshalb nicht in die virtualisierte Serverumgebung mit eingebunden werden. Das System muss nun aufgrund der veralteten Hardware und des veralteten Betriebssystems ersetzt werden. Die Auslagerung des Kartenvorverkaufs auf internetbasierende Dienste (ASP-Lösung) wurde wegen der mittelfristig deutlich höheren Kosten verworfen. Wir möchten daher die bestehende Hardware einschließlich Betriebssystem im Verlauf des Jahres 2016 ersetzen. Die Kosten hierfür belaufen sich auf rund 4.000,00 Euro.

TH 10, 20, 30, 40, 50 – Beschaffung von Tablet-Rechnern

Die Beschaffung von Tablet-Rechnern für die Fachbereichsleiter (siehe auch die Erläuterungen zu TH11 unter Punkt 2) wurde ins HH-Jahr 2016 verschoben. Die Gesamtkosten in Höhe von 4.000,00 Euro verteilen sich auf die Teilhaushalte 10, 20, 30, 40 und 50.

TH 13 - Zentraler Kostenansatz für PC-Ersatzbeschaffung

Für das Jahr 2014 planen wir erneut einen Austausch von 30 PC-Einheiten. Dafür sind Beschaffungsmittel in Höhe von 22.000,- Euro vorgesehen.

TH 13 – Austausch der zentralen Storage- und Serverkomponenten

Hierzu wird auf die Vorlage Nr. 159/2015 des Kultur-, Sozial- und Verwaltungsausschusses sowie die Ausführungen in der Sitzung vom 25.11.2015 verwiesen. Die Gesamtkosten (einschließlich Sicherungskomponenten) werden mit 148.000,00 Euro veranschlagt.

TH 13 – Softwarekosten Microsoft – „Enterprise-Agreement“-Vertrag

Zur Standardisierung und Kostenersparnis wurde im Jahr 2015 mit der Fa. Microsoft ein sog. Enterprise-Agreement-Vertrag geschlossen. Dieses Vertragswerk eröffnet eine direkte Geschäftsbeziehung zwischen der Microsoft AG und dem jeweiligen Endkunden. Den Vorteil der unmittelbaren Kundenbeziehung honoriert die Microsoft AG durch entsprechende Preisnachlässe.

Bestandteil des Vertrags sind bei der Stadt Rottweil aktuell lediglich die zentralen Serverkomponenten (Betriebssysteme und Datenbanken) sowie die zugehörigen Client-Server-Zugriffslizenzen (sog. CALs). Der Vertrag ist auf drei Jahre geschlossen und verteilt den zu zahlenden Gesamtbetrag auf die betreffenden Kalenderjahre. Für 2016 fällt zunächst eine Rate von 10.881,60 Euro an. Im Rahmen des jährlich stattfindenden sog. „True-Up-Prozesses“ müssen wir jedoch aufgrund der neuen Server- und Storage-Landschaft einen Betrag von 3.912,72 Euro aufzahlen. Dieser Betrag resultiert aus der höheren Anzahl an Prozessorkernen bei den Serversystemen – das Lizenzmodell für die SQL-Server-Lizenzierung bezieht sich aktuell bei Microsoft auf die Anzahl der Prozessorkerne je Hardware-Maschine. Da wir die Prozessorkerne mit der neuen Hardware verdoppeln fallen entsprechend höhere Kosten an.

TH 24/21XXXX – Schulen

Bei den angegebenen Investitionskosten im Multimediabereich handelt es sich durchweg um Reinvestitionen (Server, Notebooks, Beamer, Drucker etc.).

Im Bereich des Schulverwaltungsnetzes sind darüber hinaus 700,- Euro für die Johanniterschule (neuer Sekretariats-Rechner), 18.000,- Euro für die Konrad-Witz-Schule (neuer Schulverwaltungsserver), 5.000,- Euro für das Albertus-Magnus-Gymnasium (Beamer), 7.500,- Euro für das Droste-Hülshoff-Gymnasium (ebenfalls neuer Verwaltungsserver) sowie 2.500,- Euro für das Leibniz-Gymnasium (Vertretungsplananzeige) vorgesehen.

TH 38 – LWL-Anbindung Volkshochschule

Diese Maßnahme war bereits im HH-Jahr 2015 mit einem Ansatz von 2.000,00 Euro vorgesehen. Bei einer konkreten Prüfung der Kabelwege stellte sich jedoch heraus, dass der Aufwand für die Kabelführung (Deckendurchbrüche, Leerrohre etc.) deutlich höher ist, als zunächst vermutet. Zugleich hat sich herausgestellt, dass es sinnvoll wäre, die bisherigen „Provisorien“ bei der Unterbringung der Netzwerkkomponenten durch einen abschließbaren Netzwerkschrank zu beseitigen. Dies wäre schon aus Gründen der Datensicherheit angebracht und stellt eine Investition in eine nachhaltige EDV-Infrastruktur dar. Der neue HH-Ansatz in Höhe von 8.000,00 Euro ist daher als langfristige Investition zu betrachten.

TH 42 – Neues CAD-Programm

In den Abteilungen 4.1 Stadtplanung und 4.2 Hochbau wird seit vielen Jahren das Computer-gestützte Zeichenprogramm „AutoCAD Architecture“ der Fa. Autodesk eingesetzt. Während dieses Programm in der Abteilung 4.2 in „Reinform“ zum Einsatz kommt, wird es bei der Abteilung 4.1 durch ein Zusatztool (für die Städteplanung) der Fa. Widemann Systeme GmbH namens LANDCAD ergänzt.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Abteilung Hochbau zeigen sich seit geraumer Zeit zunehmend unzufrieden mit dem Produkt AutoCAD Architecture. Aus dem Studium oder privaten Bereich bekannte Alternativprodukte seien in der Handhabung deutlich besser und einfacher. Es wurde daher an uns der Wunsch herangetragen, für das Jahr 2016 einen Wechsel im Bereich CAD herbeizuführen. Dazu haben wir uns im Vorfeld zwei Alternativprodukte angesehen und uns mehrheitlich für das Programm „Architecture“ der Fa. Allplan entschieden. Ein entsprechendes Angebot zum Herstellerübergreifenden Upgrade (sog. Crossgrade) beläuft sich auf rund 10.700,00 Euro (2 Netzwerklizenzen). Die Abteilung Stadtplanung möchte wegen der Bindung des Zusatzprogramms LANDCAD an die Software AutoCAD an ihren AutoCAD-Lizenzen festhalten. Die dortigen Lizenzen sollen daher weitergeführt und aktuell gehalten werden.

TH 42, 43 und 52: – Ausschreibungs- und Planungsprogramm iTWO

Zur Vorbereitung und Durchführung von Ausschreibungen, Vergabe von Bauleistungen, Rechnungsprüfung, Massenermittlung und Auftragsüberwachung setzt die Stadt Rottweil seit dem Jahr 2005 das Produkt ARRIBA der Fa. RIB Software AG ein. Der Hersteller hat parallel zum Produkt ARRIBA nun eine neue Software namens iTWO entwickelt und möchte das bisherige Produkt künftig nicht weiterentwickeln. Die Stadt Rottweil kann ARRIBA lizenzrechtlich zwar weiter betreiben, läuft aber von der technischen Seite her Gefahr, dass ARRIBA mit künftigen Betriebssystem- oder Datenbankversionen nicht mehr kompatibel sein wird.

Man kann sich nun darüber streiten, ob es richtig ist, dass der Hersteller seine Produktentwicklungskosten im Rahmen einer Produkterneuerung mit gleichzeitiger Notwendigkeit des Neuerwerbs oder besser im Rahmen der Produktpflege weitergibt. Fakt ist jedoch, dass alle Abteilungen, die das bisherige Programm ARRIBA eingesetzt haben gerne auch das Nachfolgeprodukt iTWO einsetzen möchten. Eine entsprechende Produktpräsentation unter Teilnahme aller beteiligten Abteilungen hat im Hause stattgefunden. Ein aktuelles Angebot für den Umstieg auf iTWO liegt uns vor. Die Kosten belaufen sich auf 6.003,00 Euro und werden zu gleichen Teilen auf die Teilhaushalte 42,43 und 52 verteilt.

TH 43 – iTWO-Zusatzmodul und Standardleistungskatalog Straßen- und Brückenbau

Die Abteilung Tiefbau möchte ergänzend zu den allgemeinen Produkt-Modulen des Programms iTWO noch das Modul „Aufmaß 2D“ einsetzen. Dieses Modul ermöglicht es u.a. Mengen aus Plandaten direkt mit der Maus abzugreifen, digitale Mengen im LV-Aufmaß automatisch zu verwalten, eine integrierte Planverwaltung zu betreiben und beliebige Materialien aus einem Katalog zuzuordnen. Die Lizenzkosten für das Zusatzmodul betragen 2.130,00 Euro.

Der Einsatz von standardisierten Texten zur Beschreibung von Standardleistungen im Straßen- und Brückenbau (sog. Standard-Leistungs-Katalog – STLK) ist für die Verwendung im Rahmen von Ausschreibungen und Vergaben ein wichtiges und unerlässliches Handwerkszeug. Zur direkten Verwendung der Texte innerhalb von iTWO soll das Modul STLK in einer netzwerkfähigen Variante zum Preis von rund 1.600,- Euro erworben werden.

Finanzielle Auswirkungen:

- Aufwendungen für EDV (Sachkonto 42721000) 517.730,- Euro
- EDV-Verbrauchsmaterialien (SK 42722000) 27.029,- Euro
- Multimediakosten 24.121,- Euro
- EDV-Investitionen Kernverwaltung 223.350,- Euro
- Reinvestitionen Multimediabereich 97.000,- Euro
- Investitionen Schulverwaltungsnetz 33.000,- Euro

Zuständigkeit:

Gemäß § 39 Absatz 2 Nr. 14 Gemeindeordnung kann der Erlass der Haushaltssatzung nicht auf Ausschüsse übertragen werden. Also ist der Gemeinderat für die Haushaltsplanberatungen zuständig.